

1. Gründung der PG im Dezember

7 Ratsmitglieder und seit Januar 6-8 Mitglieder von Regionalgruppen.

2. Rahmen:

Die getroffenen Maßnahmen anlässlich Corona führen zur Zuspitzung der sozialen und politischen Konflikte.

Es ist dringend, die soziale Seite der SöT umfassender zu behandeln und solidarische Forderungen und Lösungen zu entwickeln, die gegen die Kapitalinteressen gerichtet sind und „in Richtung Stärkung von Gemeingütern, Schaffung von Teilhabe an sozialer Infrastruktur“ gehen.

Das erfordert

- a. die Zusammenarbeit unter Attacies zu stärken
- b. eine Bündnispolitik zu entwickeln.

3. Arbeitsschwerpunkte:

- Vernetzung der Aktivitäten von Attacies zur Sozialen Frage und Förderung des Austauschs zwischen ihnen.
- einen Überblick über die aktuelle soziale Lage, die Regierungsmaßnahmen und die Bündnisse schaffen

Da die Bereiche Wohnen und Gesundheit/Pflege schon von anderen Attac-Gruppen wahrgenommen werden, werden sie von der PG Soziale Frage nicht behandelt.

Bisher: Focussierung auf die prekäre Lage von Millionen (u.a. Hartz IV)

Ein Webinar mit Butterwege (Ungleichheit in der Klassengesellschaft) konnte leider nicht stattfinden, anvisiert ist ein webinar mit Vertretern vom Paritätischen Verband

- Flyervorhaben / Überarbeitung der Übersicht von November

Es herrscht eine gewisse Ratlosigkeit über die Möglichkeiten und Zielsetzung von öffentlichen Aktionen. Lokal gibt es div. Zusammenarbeit mit anderen Gruppen.

4. Bündnisfrage

- Grundeinkommen-ECI
- Umfairteilen existiert faktisch nicht mehr
- ab dem Frühjahr 2020: Bündnis mit der Forderung 100 Euro mehr sofort /Hartz IV mindestens 600 Euro

https://www.erwerbslos.de/images/PM_RegelbedarfsermittlungsG_Bundesrat_Endfassung.pdf - blieb marginal (jedoch wurden die Forderungen von DIE LINKE vertreten);

- Neuauflage im Januar 2021, in einem breiteren Bündnis, (Paritätischer Verband usw.)

<http://www.der-paritaetische.de/presse/einmalig-breite-allianz-fordert-anhebung-der-regelsaetze-auf-mindestens-600-euro-und-weitere-corona-s/> Attac DE gehört nicht dazu. Die PG stimmt dieser Initiative zu (1. 100 Euro/ 600 Euro / 2. Hard und Software für Kinder aus Familien mit niedrigen Einkommen / 3. Wohnen: Kündigungsschutzmoratorium ; auch Kreditmoratorium)

- Plattform für "solidarische Transformation" mit einer interessanten Zusammensetzung, inhaltlicher Vorschlag sollte innerhalb von Attac noch vor dem 16.2. (nächstes Treffen) besprochen werden.